

Das macht Qualitätsarbeit an jedem Tag so wichtig. Qualitätsarbeit ist deutlicher Ausdruck der Einstellung zur Arbeit, der Bereitschaft zu guten Leistungen für die Versorgung der Bevölkerung.

An Hand einer konkreten Konzeption wurden das Was und das Wie in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation und in allen Brigaden der KAP gründlich beraten. Die Konzeption zur Einführung der Qualitätssicherungsmaßnahmen ging vom Prinzip „Meine Hand für mein Produkt“ aus und hatte die Saratower Methode der fehlerfreien Arbeit zum Vorbild. Für jede Arbeitsart wurden Qualitätsparameter erarbeitet, die Bestandteil der Arbeitsnorm und Grundlage der Vergütung sind.

Die Vergütung erfolgt nur dann in voller Höhe, wenn die Note 1 erreicht und alle Qualitätsmerkmale abgerechnet werden können. Das entspricht dem Grundsatz: Gutes Geld für gute Qualität. Für jeden nicht erfüllten Qualitätsparameter gibt es empfindliche Abzüge. Dem liegt zugrunde: Jeder trägt an seinem Arbeitsplatz und entsprechend seinem Arbeitsauftrag die volle Verantwortung für die Einhaltung der vorgeschriebenen Qualität. Dabei sind die Qualitätsmerkmale bindend, und diese erlauben keine subjektiven Abweichungen.

Für gute Qualität war jeder. Aber über die konkreten Bedingungen gab es heftige Diskussionen in den Arbeitskollektiven. Manche sagten, das sei zu hart, sie sollten nun wohl weniger Geld verdienen. Ihnen wurde geantwortet: Im Gegenteil! Alle sind daran interessiert, daß jeder die Qualitätsbedingungen erfüllt und die volle Vergütung erhält. Aber es dürfe dagegen auch keinem gestattet sein, durch mangelhafte Arbeit die Leistungen und die Einnahmen der KAP zu schmälern. Die Qualität sei Bestandteil der Norm, erst volle Normerfüllung wird voll vergütet.

In der KAP Sondershausen bewährt sich folgendes Prinzip. Eine Arbeit wird erst dann als fertig abgerechnet, wenn der Ausführende selbst die Qualität überprüft hat und die Kontrolle erfolgt ist. Jeder Mechanisator kontrolliert sich selbst und trägt die erreichte Qualität in das Bordbuch ein. Der Brigadeleiter zeichnet die Qualität nach erfolgter Gegenkontrolle ab. Die Selbstkontrolle verlangt Ehrlichkeit, einen kritischen Standpunkt zur eigenen Arbeit, sie hat hohen erzieherischen Wert für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Strenge Forderungen an die Leiter

Es wachsen die Anforderungen an die Leiter. Zuerst müssen bei den Brigadeleitern ein klarer Standpunkt und der Wille vorhanden sein, tagtäglich nach dieser Methode zu arbeiten. Haben sie doch bisher die Arbeit der Traktoristen und anderer Brigademitglieder oft aus der Ferne beurteilt und manches nicht so genau genommen. Jetzt verlangen die Qualitätsbestimmungen genaue Kontrolle, exakte Beurteilung der geleisteten Arbeit, Kontrolle bereits während der Arbeit. Es geht gerade darum, notwendige Veränderungen sofort vorzunehmen und nicht erst nach Abschluß der Arbeit Qualitätsmängel zu registrieren. Jeder Brigadeleiter ist veranlaßt, unmittelbar einzugreifen, seine Funktion als Erzieher des Kollektivs besser wahrzunehmen, die Kollegen mit der besten Qualitätsarbeit zu loben und sich mit anderen auseinanderzusetzen. Das erzieherische Wirken der Brigade- und Abteilungsleiter wird wesentlich durch ihre leistungsabhängige Vergütung stimuliert. Sie erhalten einen Teil des monatlichen Verdienstes erst dann gezahlt, wenn die Qualitätssicherung ordnungsgemäß durchgeführt ist und wenn mit den Bordbüchern gearbeitet wird.

Politische Arbeit in der LPG wird aktiviert

Die Grundorganisation der SED in der LPG Pflanzenproduktion Zeetze, Kreis Hagenow, beschloß Maßnahmen zur weiteren Entfaltung der politischen Massenarbeit. Ausgehend vom Beschluß des Politbüros vom 18. Mai dieses Jahres wurde die Parteileitung verpflichtet, die Ergebnisse und Erfahrungen der politischen Massenarbeit in der LPG und im Territorium regelmäßig einzuschätzen und darüber der Mitgliederversammlung zu berichten.

Als Schwerpunkt der politischen Massenarbeit wurde in dem Beschluß der sozialistische Erntewettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution herausgestellt. Die Genossen wurden aufgefordert, in den Arbeitskollektiven nachzuweisen, daß jeder durch gute Leistungen am besten zur weiteren Verwirklichung des sozialpolitischen Programms beiträgt. Weitere wichtige Aufgaben der politisch-ideologischen Arbeit sind die

Vorbereitung einer Intensivierungskonferenz und die Gestaltung eines Traditionszimmers der LPG. Der LPG-Vorstand wurde aufgefördert, die Genossenschaftsmitglieder noch besser über die Planaufgaben und die weitere Entwicklung der LPG zu informieren sowie ihre Hinweise sorgsam zu beachten. Die Genossen, die der Gemeindevertretung und dem Ortsausschuß der Nationalen Front angehören, werden sich dafür einsetzen, daß quartalsweise Zusammenkünfte von Volksvertretern mit den Einwohnern stattfinden, auf denen Fragen des Territoriums erörtert werden. (NW)